Von der Schulbank direkt ins Management

PROJEKT Einwöchiges Planspiel macht Schüler der BBS I Leer zu „Vorständen“

OSTFRIESEN-ZEITUNG, Seite 20 (Sonnabend, den 20. Oktober 2018)

Die Verantwortlichen sind stolz auf die Arbeit der jungen „Vorstandsmitglieder“. BILD: VOGT

LEER/VVO - Sie kamen als Schüler und gingen als „Vorstandsmitglieder“: 19 junge Erwachsene des 13. Jahrganges des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft der BBS I in Leer haben in dieser Woche als „Vorstände“ ihr eigenes Unternehmen konzipiert und geführt. Am Donnerstag präsentierten sie die Ergebnisse des einwöchigen Planspiels namens MIG („Management Information Game“) im Sparkassen- Forum in Leer.

Ihre Erkenntnisse stellten die „Jungunternehmer“ in drei Gruppen vor Vertretern lokaler Unternehmen und den Organisatoren des Projektes vor. Getragen wird die Aktion vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) und dem Arbeitgeberverband für Ostfriesland und Papenburg (AGV).

In den Tagen vor der Präsentation galt es für die jungen Erwachsenen, als Vorstand verschiedene Entscheidungen über Marktsegmente, Technologien und Arbeitsplätze ihres Unternehmens zu treffen. „Es gab täglich Fachvorträge über Rechnungswesen, Controlling, Logistik und den Aktienmarkt“, erklärte Spielleiter Torsten Großkopf vom BNW. Dieses Wissen wurde dann in den Spielrunden an den Nachmittagen in die Unternehmensstrategien eingearbeitet. „Die Schüler konnten Unterrichtsinhalte aus Fächern wie Rechnungswesen praktisch anwenden und mit ihrem Vorwissen glänzen“, lobte Marina Radke, BBS-ILehrerin. Am

Donnerstag stellten die „Vorstandsmitglieder“ eines der Produkte vor, das sie im Zuge der Simulation entwickelt hatten. Vorgabe war es, einem Elektronik- Unternehmen einen innovativen Kaffeebecher anzubieten.

Die Simulations-Unternehmen der Schüler namens „Klinds“, „Smartpro-AG“ und „Inno-Fox“ konzipierten jeweils aktuelle, benutzerfreundliche und umweltschonende Iso-Becher. Ob mit Umrührfunktion, einer App zum Steuern der Temperatur oder mit einer Anti- Umkipp-Funktion – die Kreativität beeindruckte die Gäste. „Von den Erfahrungen während der Simulation und den Kontakten, die ihr geknüpft habt, könnt ihr in Zukunft profitieren“, prognostizierte Lars Renke vom AGV.

Obwohl alle Gruppen gute Arbeit abgeliefert hatten, mussten die Anwesenden am Donnerstag ihren Favoriten wählen: Das Unternehmen „Inno-Fox“ von Anna Benner, Inke Boeckhoff, Emili Ott, Valerij Renz, Rieke Tülp und Brian Schneider hatte mit gerade einmal zwei Punkten Vorsprung die Nase vorn.